

Florilegium numismaticum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **43-47 (1993-1997)**

Heft 169

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FLORILEGIUM NUMISMATICUM

Das Bettlerkind

Zu einem betagten Herrn, der zwar wohlthätig, aber fast wunderlich war, kommt ein freundliches Bettelkind und bittet ihn um ein Almosen. «Wir haben schon seit dem Samstag kein Weißbrot mehr, und das schwarze ist so teuer, weil die Laibe so groß sind.» Der Herr, der auf Ordnung hielt und das Betteln nicht wohl leiden konnte, sagte: «Weil du sonst so bescheiden bist, ich habe dich noch nie gesehen, und heute zum erstenmal zu mir kommst, so will ich dir zwar ein Sechskreuzerlein schenken. Aber unterstehe dich nicht, daß du dich wieder bei mir blicken lassest, sonst geht's mit einem Groschen ab.» Also

holte das Kind in Zukunft den Groschen fast über jeden andern Tag. Als er aber des Überlaufens müde war, sagte er: «Jetzt bin ich's müde. Wenn du dich noch einmal unterstehst, so setze ich dich auf einen Kreuzer herab.» Also kam das Kind in Zukunft alle Morgen und holte den Kreuzer. Die Köchin riet dem Herrn, er solle dem Kind gar nie mehr etwas geben, so wird's schon wegbleiben. «So?» sagte er, «das ist mir ein sauberer Rat. Seht Ihr nicht, je weniger man ihm gibt, desto öfter kommt's?»

Johann Peter Hebel, in:
«Der Rheinländische Hausfreund oder
Neuer Calender – mit lehrreichen Nachrichten und
lustigen Erzählungen» (Karlsruhe 1812)

VORANZEIGE – PRÉAVIS

Das Inhaltsverzeichnis für die «Schweizer Münzblätter», das jeweils fünf Jahrgänge umfasst, wird künftig nicht mehr als Heft in der Reihe der Münzblätter (zuletzt: Nr. 148, November 1987), sondern als Supplement erscheinen. Das *Inhaltsverzeichnis der Jahrgänge 38, 1988–42, 1992 (Nr. 149–168)* liegt deshalb dem nächsten Heft der Münzblätter (Nr. 170, Mai 1993) bei.

Red.

Gedruckt mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Publiée avec l'appui de l'Académie Suisse des Sciences Humaines et Sociales (ASSH)
Publicato con il contributo dell'Accademia Svizzera di Scienze Morali e Sociali (ASSM)

Erscheint vierteljährlich. Die Mitglieder der SNG erhalten gratis: Schweizer Münzblätter und Schweizerische Numismatische Rundschau.

Jahresbeitrag: Fr. 100.–, lebenslange Mitgliedschaft: Fr. 2000.–.

Revue trimestrielle. Les membres de la SSN reçoivent gratuitement la Gazette numismatique suisse et la Revue suisse de numismatique. Cotisation annuelle: fr. 100.–, membre à vie: fr. 2000.–.

Rivista trimestrale. I membri della SSN ricevono gratuitamente: Gazzetta numismatica svizzera e Rivista svizzera di numismatica. Quota sociale annua: fr. 100.–, membro a vita fr. 2000.–.

Administration: Italo Vecchi, Niederdorfstrasse 43, CH-8001 Zürich, SKA Bern, Konto 100849/41